

Nisthilfen und ihre Bewohner

Fledermaus-Kasten:	Großer und Kleiner Abendsegler, Wasserfledermaus, v.a. Zwergfledermaus
Nischenbrüter:	Haus- und Gartenrotschwanz, Bachstelze, Grauschnäpper, gelegentlich Rotkehlchen und Zaunkönig
Kleinmeisen:	Blau-, Sumpf-, Hauben-, und Weidenmeise
Großmeisen:	alle Meisenarten, insbes. Kohlmeise, Haus-, Feldsperling, Kleiber, Fledermäuse
Baumläufer-Kasten:	Garten- und Waldbaumläufer; sie bevorzugen den direkten Kontakt zum Baumstamm.
Starenhöhlen:	Star; bei geringer Starendichte auch von Trauerschnäpper oder Kleiber genutzt; Nachtquartier für Bunt- und Mittelspecht
Mauersegler:	Anbringung mehrerer Nisthilfen zur Koloniebildung ist von Vorteil; Mindesthöhe 6 m
Mehlschwalben:	Anbringung unter Dachvorsprüngen an der Außenwand, Mindesthöhe 2m
Rauchschwalben:	im Inneren von Gebäuden, z.B. Ställe, Scheunen, Gängen; auf freien Einflug durch Fenster und Luken achten
Insektennisthaus:	verschiedene Schlupfwespen, Wildbienen
Florfliegen-Kasten:	Winterquartier, mit Weizenstroh gefüllt
Hornissen-Kasten:	Alternative zur konflikträchtigen Besiedelung von Rolllädenkästen; Anbringung an (Laub-) Bäumen und Gebäuden; Mindesthöhe 4m

Vögel im Schussental

Ausstellung des BUND Ravensburg-Weingarten